



5/2013

TRAIL

www.ontrail.at

Immer up-to-date:

www.ontrail.at



Der Nikolo kommt ins Haus!

Der Nikolo ist auch heuer wieder mit den Badener Pfadfindern und Pfadfinderinnen unterwegs, um die Kinder in Baden und Umgebung zu besuchen!

Do., 5. bis Sa., 7. Dezember 2013

jeweils von 14.00 bis 20.00 Uhr

Anmeldungen sind bis spätestens 25. November 2013 ausschließlich im Internet unter www.ontrail.at möglich.

Beim Optiker Grünwald (Josefsplatz 12), liegen Infozettel auf (hier ist keine Anmeldung möglich), der dankenswerterweise auch heuer wieder den Nikolo unterstützt.



Landschafts-Apotheke

Mag. pharm. Heinz Haberfeld

Apothekenkosmetik • Homöopathika • Heilkräuter
Körperpflegeartikel • Diäterika

2500 Baden - Hauptplatz 13
Tel.: 022 52/86 3 15





FRITZ FANGL
PFADFINDERHEIM

Scout-Shop: Pfadfinderausrüstung

Scout-Shop online

Uniform und Ausrüstungsgegenstände können unter www.pfadfinder.at/scoutshop direkt online bestellt werden und werden Ihnen bequem nach Hause geschickt.
(Größentabellen und alle notwendigen Informationen finden Sie auf dieser Seite)

„Badener Scout-Shop“

Im Pfadfinderheim sind die folgenden Artikel im „hauseigenen“ Scout-Shop gegen Barzahlung erhältlich:

Gruppenhalstuch „Baden“	10,00 EUR
Halstuchknoten aus rundem Lederband	5,00 EUR
Baseball-Kappe blau mit Pfadfinder-Logo	7,50 EUR
Bereitschaftstasche mit Pfadfinder-Logo	17,50 EUR
Knotenschnur (2m)	1,00 EUR
Spezialabzeichenheft für Wichtel & Wölflinge	4,50 EUR
Handbuch „Joker“ für Guides & Späher	9,50 EUR
Österreich Halstuch	9,00 EUR
Wichtel & Wölflinge T-Shirt, blau mit Logo	14,00 EUR
Uniformabzeichen, pro Stück	1,87 EUR

Bei dringenden Anfragen kontaktieren Sie bitte die Scout-Shop Betreuerin Heike Schimunek unter der Nummer 0676 / 599 54 29 oder der e-Mail Adresse: scoutshop@ontrail.at

Öffnungszeiten

Ab sofort können Artikel aus dem Scoutshop bei den Leiterinnen und Leitern zu den folgenden Zeiten eingekauft werden:

Montag (WiWö Graubrunder)	19.00 – 19.15 Uhr
Dienstag (WiWö Bandarlog)	19.15 – 19.30 Uhr
Mittwoch (WiWö Scharfzahn)	19.10 – 19.30 Uhr
Donnerstag (GuSp Rauhenstein)	19.50 – 20.05 Uhr
Freitag (WiWö Grünauge)	19.00 – 19.15 Uhr



HÖREN
SEHEN
GRÜN WALD
2500 Baden, Josefplatz 12, Tel: 02252/44421
gruenwald@optiker.at





Wir laden herzlich ein zum

Elternabend & Sommerlager-Rückschau

am **Mittwoch, 20. November 2013**

im **Sparkassensaal (Grabengasse 13)**

19.00 Uhr – Come together im Foyer

Kennenlernen – Plaudern – Brötchen – ein Glas Wein – Scout Shop

Um 19.30 Uhr beginnen wir das gemeinsame Programm

Bilderbericht vom WiWö-Sommerlager

Jahresversammlung

- 1. Teil** Kurzberichte von Obfrau, Gruppenleitung und Kassier
Anfragen und Diskussion
Bericht der Rechnungsprüfer
Entlastung des Vorstandes

Bildbericht vom Sommerlager der Guides und Späher

- 2. Teil** Anträge & Allfälliges – Formelle Anträge müssen bis 13. November
bei Obfrau Veronika Schiller oder per Post im Heim einlangen

Bildberichte von den Sommerlagern der Caravelles und Explorer

- 3. Teil** Vorschau auf das Pfadfinderjahr 2013/2014

Bildbericht vom Sommerlager der Ranger und Rover

Im Anschluss: gemütlicher Ausklang im Foyer!

Wir freuen uns auf Sie!

Gruppenleitung, LeiterInnen und Vorstand der Badener PfadfinderInnen





Das war das Eröffnungsfest 2013

Eigentlich fängt das neue Jahr im Jänner an. Nur in der Schule denken wir von September bis September. Naja. Und bei den Pfadfindern.

Und so haben wir am ersten Wochenende im September den Beginn des neuen (Schul-/Pfadfinder-)Jahres gefeiert und das neue Jahr eröffnet.



Am 7. September fand der Active Family Brunch statt, zu dem alle Pfadfinderkinder und Eltern herzlich eingeladen waren. Bei Kaffee, Palatschinken, Eierspeis und Müsli haben wir gemütlich den Beginn eines ganz sicher ganz tollen Pfadfinderjahres gefeiert. Auch für die weniger hungrigen und die schon gesättigten war gesorgt. Beim Bungee-Running, Gummibärlischätzen und Basteln konnte man Sportlichkeit, Kalkulationsfähigkeit und Kreativität unter Beweis stellen.



Nach dem Brunch standen die Überstellungen auf dem Programm. WiWö zu GuSp, GuSp zu CaEx, CaEx zu RaRo. Herzlich Willkommen in den neuen Stufen und natürlich Herzlich Willkommen bei den Pfadfindern wenn ihr ganz neu dabei seid!

*Text: Sigrid Watzter
Fotos: David Pfahler*



Geister bei den Graubröder



Vor einigen Wochen am Montag geschah was Seltsames in der Heimstunde der Graubröder - wir waren gerade so richtig nett am Spielen, da kommt so eine komische Frau mit allerlei seltsamen Gerätschaften und einem grünen Kittel daher, die angeblich auf der Suche nach Geistern ist.

Aluminium basteln. Und damit Die Geistersucher AG auch endlich mal ein Erfolgserlebnis haben, beschloßen wir, ihnen bei ihrer Suche nach den ängstlichen Andersweltlern behilflich zu sein.

Text: Kathi Haderer

Foto: Sigrid Watzler

Man hat ihrer Firma, Die Geistersucher AG, zukommen lassen, dass hier beim Pfadfinderheim ganz besonders viele Geister unterwegs sein müssen. Die Geistersucher AG ist zwar schon seit 25 Jahren aktiv, doch einen Geist haben sie noch immer nicht gefunden – diese Gespenster müssen ziemlich scheu sein!



Um uns selbst ein bisschen für spirituelle Schwingungen zu sensibilisieren, mussten wir uns Hüte aus Geister-



FACHORDINATION
FÜR ZAHNHEILKUNDE
BADEN

DDR. CHRISTIAN POLAK

INVISALIGN - Die unsichtbare Zahnsperre
zertifizierter Invisalignanwender
seit 10 Jahren

Wassergasse 22 - 26, 2500 Baden, 02252 20 97 97
welcome@drpolak.at, www.drpolak.at



Be Peace

Sommerlager der Guides & Späher Königshöhle

Unter dem Motto ‚Be Peace‘ machten sich 11 Guides und Späher der Königshöhle auf nach Langenlois auf einen urigen Lagerplatz direkt am Kamp, welcher täglich zum Schwimmen genutzt werden konnte.

Dort wurden wir von Hippies eingeladen, am Kommunenleben teilzunehmen. Es gab viele Seifenblasen, T-Shirts wurden gebatikt, ein Klettergarten besucht, Fingernägel bunt angemalt und sonst viel gechillt und geschwommen. Am Hike sollten wir nach einem alternativen Kommunenplatz suchen. Hier ein Erfahrungsbericht der 2-tägigen Wanderung:

VON LANGENLOIS NACH SCHILTERN

Ich bin GuSp (3. Jährig) und werde nach dem Sommer zu den CaEx überstellt. Ich habe diesen Bericht geschrieben, da ich somit einen Punkt für die 2.Klasse abgelegt habe, die ich noch unbedingt fertigstellen wollte. Ich berichte über den Hike, welchen ich als Hilfskornett zusammen mit „meiner“ Mädelspatrulle bestritten habe. Unser vorgegebener Weg verlief von Langenlois über Schönberg nach Schiltern und zurück von Schiltern nach Mollands und nach Langenlois. Allerdings schafften wir es gleich am ersten Tag uns zu verlaufen, indem wir uns nach langem Hin und Her in Straß wiederfanden, das sich dummerweise östlich von Langenlois befindet, obwohl nach Norden wandern sollten ... =>) Luke und Kathi ließen sich erbarmen uns abzuholen und uns nach Schönberg zu bringen, denn von dort sollte unsere Wanderung weitergehen. Wir wurden jedoch von einer Spinne, die unsere Kornettin gebissen hatte und zu allem einen Kreischanfall auslöste, aufgehalten. Ansonsten verlief der Hinweg und die Nacht halbwegs reibungslos ... Der Rückweg war weniger anstrengend, da wir beschlossen hatten viele Pausen zu machen, (die zum Teil etwas länger waren :-)) und wir schafften es sogar noch, dass wir schneller am Lagerplatz waren als die Burschenpatrulle ... Das war das lustigste Hike, das ich miterlebt habe und möchte die Königshöhle nicht verlassen, freue mich aber trotzdem schon auf die CaEx!!!

JANA, (8.8.2013)
Königshöhle Baden



GU
SP

Durch einen Arzt erfuhren wir, dass der Fluxkompensator schuld daran war, dass die Hippies sich in die 70er zurückversetzt fühlten. Während eines gruseligen Nachtspiels konnten wir den Fluxkompensator zerstören, um den Hippies zu helfen wieder in die Gegenwart zu finden.

Die Woche verging sehr schnell und nur widerwillig reisten wir wieder zurück nach Baden, weil wir ein echt sehr tolles Lager erlebt haben.

Text: Verena Hlavacek, Jana Dangl

Fotos: Julian Gruber



 **SCHWARZOTT**
Einrichtungshaus & Werkstätte

Verwirklichen Sie Ihren Lebensstil

Einrichtungshaus Schwarzott
Wienerstr. 13-21 · 2500 Baden · Tel: 02252 89534
verkauf@schwarzott.at · www.schwarzott.at

Trupp Rauheneck auf Sommerlager

Am 5. Juli starteten wir in Richtung Waldviertel um zehn spannende Tage im schönen Els zu verbringen.

Am Lagerplatz angekommen begannen wir gleich mit dem Aufbau der Zelte und der Kochstellen. Nach zwei anstrengenden Tagen hatten wir es uns endlich so richtig gemütlich gemacht. Leider hatten wir nicht viel Zeit um uns zu erholen, denn schon bald bekamen wir Besuch von einer Gruppe Wikinger, die zuständig für die Ausrichtung der diesjährigen Clanpetition waren und uns einluden an diesem Wettkampf teilzunehmen. Während der nächsten Tage versuchte jede Patroulle sich im Laufe der Zeit möglichst viele Rohstoffe zu erkämpfen, um diese bei den großen Spielaustragungen in Straßen, Siedlungen, Städte und tapfere Krieger zu verwandeln.

Bei einer Ortserkundung gelang es uns die Elsner auszuspionieren und nach getaner Arbeit gönnten wir uns einen erholsamen Nachmittag im Schwimmbad. Die für die Clanpetition zu bewältigenden Aufgaben waren vielfältig. An einem Tag galt es sein Können bei verschiedenen

Workshops wie Schmie-den, Spurenlesen oder Theaterspielen unter Beweis zu stellen, an einem anderen Tag versuchten wir möglichst viele Punkte bei der Olympiade zu sammeln. Auch unser Orientierungssinn wurde auf die Probe gestellt. Der Hike führte uns nach Mühlendorf, wo wir im Pfarrheim übernachteten, nachdem wir uns, wie es die Tradition verlangt, nach der langen Wanderung mit Gulasch

gestärkt hatten. Am nächsten Tag wanderten wir wieder zurück zum Lagerplatz und nach einigen mehr oder weniger freiwilligen Umwegen fanden alle Patroullen wieder nachhause.

Auch wenn wir nach diesem anstrengenden Tag sehr müde waren, war von Ausruhen leider keine Rede, da in der Nacht noch die bösen Geister der Buwogs besiegt werden mussten. Doch auch diese Aufgabe meisterten wir furchtlos.

Besuch bekamen wir nicht nur von bösen Geistern, auch einige CaEx, die verständlicherweise einfach nicht genug von uns bekommen können, verbrachten zwei Tage mit uns auf dem Lagerplatz.

Die letzte große Herausforderung war der Kochwettbewerb, bei dem wir beweisen konnten, dass wir alle das Zeug zu Haubenköchen hätten.

Viel zu schnell stand auch schon das große Finale der Clanpetition auf dem Programm, bei dem die Gelsen als klarer Sieger hervorgingen!

Nach einem vorgezogenen letzten Abend, bei dem Abzeichen verliehen und die Drittljährigen gebührend verabschiedet wurden, mussten wir auch schon wieder mit dem Abbau beginnen.

Am Sonntag waren alle Rucksäcke gepackt und wir machten uns wieder auf den Weg zurück nach Baden.

Text: Sandra Pecoraro, Fotos: Alex Weiß



Hydro-Trupp-Sommerlager BuDaPeSt..

CA
EX



Vom 13. bis 20.07. fuhren wir, die CaEx Hydro nach Ungarn, genauer gesagt irgendwo in die Hügel um Budapest herum, auf ein lustiges Sommerlager mit wunderschönstem Wetter, das uns vor allem durch eine neue Art uns arti"zu"kulieren in Erinnerung bleiben wird.

Wie wir alte Kekse es in inzwischen gar nicht mehr anders kennen, trafen wir uns früh morgens und von oben bis unten bepackt mit der üblichen Lagerausrüstung am Bahnhof Baden und hatten die ersten dreißig Minuten unserer Fahrt keine Probleme. Dann waren wir in Meidling, dort mussten wir umsteigen, und da die „geilen“ Leiter uns Sitzplätze reserviert hatten, konnten wir von Beginn an sitzen. DENKSTE! Wir mussten nämlich gefühlte drei Stunden mit einer Dame diskutieren, die der Meinung war, dass sie, da sie angeblich

alt und krank sei, unsere BEZAHLTEN Sitzplätze verdient hätte.

Angekommen in Budapest, war unsere Reise noch nicht zu Ende. Nach mehrmaligem Umsteigen und „Boahmein-Rucksack-bringt-mich-um“, „Wann-sind-wir-da?“, „Wie-oft-müssen-wir-noch-umsteigen“ und dem sehr beliebten „HE-DA-IST-EIN-MCI!“ waren wir noch immer nicht da, denn dann mussten wir noch vierzig Minuten zu Fuß gehen, um zu unserm wunderschönen Lagerplatz zu gelangen, der versteckt in den Hügeln Ungarns auf uns wartete.

Nachdem wir unsere Zelte aufgebaut hatten (nebenbei bemerkt konnte man sich dort HEU unter das Zelt legen, süße Träume waren also garantiert!), wartete die nächste Herausforderung auf uns. Eine Kochstelle zu bauen, war nämlich nur begrenzt möglich: Keine Rundlinge. Also wurde uns geraten: „You can catch some trees in the woods“, wir taten wie uns geheißt und machten uns auf die Jagd nach tückischen Bäumen, die nur sehr schwierig zu „catchen“ waren. Auch die dortigen Oberösterreicher waren uns keine Hilfe, es gab sprachliche Barrieren: „Also, ich weiß nicht. Ich glaub, die sprechen schon unsere Sprache ... aber ... irgendwie ... anders. Kann das wer übersetzen?“ (Zitat Fabi). Im Endeffekt hatten wir eine zu kleine Kochstelle, die aber trotzdem sehr nett war.

Die erste Nacht war sehr gruselig, da es durchgehend Geräusche gab, die wir noch nie gehört hatten, Zitat Resa: „Ich geh sicher nicht aufs Klo in der Nacht. Da werd ich gefressen!“ ... zum Beispiel von Schlangen (PAULINE!), Wildschweinen, etc. Am vorletzten Tag entdeckten wir die nächtlichen Rowdies: Siebenschläfer.



CA
EX

Am zweiten Tag, als die Kochstelle fertiggestellt war, widmeten wir uns einer unserer Lieblingsbeschäftigungen: Basteln. Peter und Martin allerdings haben eine Aussichtsplattform (VIELLEICHT!) gebaut. Der Abend wurde zum prägendsten des Lagers, denn obwohl es keinen Erdbeerkäse oder Gesichtswurst gab, konnte niemand Fabi, Konrad, Pauline und Lilli davon abbringen, von diversen niveauvollen Sendungen auf RTL zu sprechen. Gegen Ende der Woche sprach niemand mehr mit korrekter Grammatik, nicht mal Amulium konnte helfen. Und ich sag euch eins: AUFHÖREN konnten wir NISCHT!!!!

s folgten Sätze wie: „Also, isch hab jetzt Feua gemacht ... Brennen ... tut es ... NISCHT!“

Den dritten Tag verbachten wir in der Hauptstadt Ungarns, dem schönen Budapest, von dem wir wirklich viel gesehen haben, da wir eine Art Stadtspiel spielen mussten. Budapest war sehr schön, vor allem die Rutschen, die 3 Euro Münzen und zahlreiche Thai-Massage-Schilder waren prägend, nicht zu vergessen, das Pauline-Welcome-Center. Zudem hatten wir großen Spaß daran, unsere Forint zu verpulvern, denn: „In Ungahn is das Geld sehr grooß, denn es hat viel Inful tolln“ (Zitat Konrad).

Obwohl alle (ok, nur zwei) einen Muskelkater von Budapest hatten, mussten wir die nächsten zwei Tage einen Hike absolvieren, der (so gut wie) ohne Probleme verlief. Nach einiger Diskussion mit unseren Leitern, mussten wir unser ganzes Zeug selber mitschleppen (Danke nochmal), über zwei Berge gehen und Fotos machen (Danke nochmal) und das bei ungefähr 100 ° Grad Celsius (DANKE!). Trotz Hitze und Rückenschmerzen war der Hike wie immer das Lustigste am Lager. Wenn man ihn in zwei Wörtern beschreiben müsste: Abkürzung, Pause. Am Hike geschah uns einiges Lustige, wie zum Beispiel DIE WURST, DER FAHRRADFAHRER, DER CHINESE und vor allem der GANZ SCHÖN KNACKIGE UNGAR, der irgendwie Deutsch konnte. Angekommen beim Treffpunkt erwartete uns ein köstliches Curry, das unsere Leiter mit Liebe zubereitet hatten (jetzt aber wirklich: DANKE!)

Das Schönste jedoch war die Nacht unterm freien Himmel, die wir aneinander gekuschelt (es war nämlich saukalt) auf einer Wiese verbrachten. Nachdem wir unsere gesamten Süßigkeiten verspeist und Lillis tollen Gute-Nacht-Geschichten gelauscht hatten, schliefen wir alle ein. Den Rückweg suchten wir uns selbst



WE CHANGE COINS



aus, die Raphi-Peter-Martin-Simeon-Barbara-Patrulle war intelligent und wir, die Fabi-Ben-Konrad-Pauline-Lilli-Patrulle waren aus irgendeinem Grund der Meinung, wir sollten eine Runde gehen, über einen Berg, obwohl es eine direkte Straße gab ... naja, egal. Erschöpft und stolz kehrten wir spät aber doch zum Lagerplatz zurück, und ließen den Hike bei einer von Peter auf der Gitarre begleiteten Runde Lagerlieder am Lagerfeuer ausklingen. Mehrere Blackstories wurden gelöst und irgendwann gingen alle Richtung Zelte, wo wir, wie jeden Abend, weiterhin ungeheuer laut waren.

Der letzte richtige Lagertag hatte das Motto: WiWö-Spiele. Wir wurden Zeugen der legendärsten Hugalellepartie aller Zeiten. Aus Team A waren alle im Gefängnis, außer Ben. Team B musste also nur das Hugalelle holen. Und irgendwie, fragt nicht wie, hat Ben es geschafft, alle zu fangen UND das Hugalelle zu holen. Unglaublich, oder? Aber bitte: OHNE Ablenkungsmanöver wie Gras oder Taschentücher ins gegnerische Gesicht zu werfen.

Leider neigte sich das Lager dem Ende zu und so mussten wir wohl oder übel abbauen. Der letzte Abend und die Verabschiedung der Drittljährigen (also, der einzigen anwesenden Drittljährigen) wurde durch Steckerlbrot und Würschtl gefeiert, anschließend wurden Geschichten vergangener Lager erzählt, wie immer viel gelacht und auch vorgelesen, denn in Budapest konnten wir uns Gott sei Dank eine Qualitätszeitschrift besorgen: „Frau mit Herz“. Ich sag nur: ... die treuen Augen ihres Dackels ... Es ist anzumerken, dass Martin redlich begeistert von der fünfzigjährigen Petra und ihrem Dackel war.

Die Abreise war lang und anstrengend, jedoch durften ein paar von uns in der Ersten Klasse zurückfahren, was sehr nett war! Da wir alle noch sprachen, als wären wir einer Sendung wie „Frauentausch“ entsprungen, wurden wir Opfer einiger peinlicher Blicke, als wir zurück im schönen Österreich waren.

Abschließend: Ein wundervolles, ur lustiges und vor allem „geiles“ Lager wars!

P.S: SO WIRSTE NIE ARBEITN KÖNN!



Text: Lilli Hofer
Fotos: Michael Hudritsch

RA RO

Ranger & Rover in Krumlov



Auch die RaRos verbrachten in diesem Sommer ein ausgesprochen nettes und actionreiches Pfadfinderlager auf einem Campingplatz in Krumlov, Tschechien.

Wer glaubt, dass ein RaRolager größtenteils aus faulzen und schlafen besteht, der hat sich getäuscht! Heuer stand ganz schön viel Sport am Programm! Auf der Moldau wurde eine ziemlich nasse und kalte Raftingtour unternommen und einige Tage darauf (kaum war der Muskelkater vom Rudern verfolgt) eine schweißtreibende Fahrradtour an einen Badesee.

Natürlich wurde auch der Ort Krumlov ordentlich inspiziert, das abendliche Lagerfeuer durfte natürlich auch nicht fehlen, und den Rest der Woche stand – okay zugegeben – sehr viel relaxen und faulzen am Programm.

Es war eine wirklich schöne und sportliche Woche!

Text: Isi Scholda

Fotos: Isi Scholda, René Schweiger



Klubcocktail am 1.10.2013

Nachdem in der Vorwoche das Klubheim wieder auf Hochglanz gebracht worden war, trafen sich am 1. Oktober rund 20 Gildemitglieder zum Start ins neue Klubjahr.

Auch heuer waren außerdem wieder Leiter und Leiterinnen, Vorstand und Sommerlagerhelfer als Dankeschön für ihre ehrenamtliche Arbeit eingeladen und so wurde in fast 50-köpfiger Runde das erfolgreiche vergangene Pfadfinderjahr gefeiert und aufs neue angestoßen.

Sigrid Hauser gratulierten wir zum runden Geburtstag, labten uns am pikanten und süßen Buffet und plauderten noch bis spät in die Nacht.

*Text: Christiane Ecker
Fotos: Christiane Ecker*



Letzer Aufruf zum Auflaufformen-Abholen!

Mit dem vergangenen Auf-
laufheuren im Juni hat
sich die Zahl nicht abgehol-
ter Auflaufformen wieder
erhöht. Hier nun ein letzter
Aufruf: wer eine Auflaufform
vermisst, möge sich bitte bei
Ingrid Pelech (Tel. 0680 / 218
69 72) melden!

Im November werden alle
verbliebenen Stücke an einen
Flohmarkt für einen guten
Zweck vergeben!



Es war ja nicht überraschend ...

... dass sich unsere lieben
langjährigen Gruppenrats-
mitglieder **Angela Weiß
(CaEx Aqua)** und **Michael
Hudritsch (CaEx Hydro)**
das **Ja-Wort** geben.

Auch nicht, dass es ein wun-
derbares Fest werden würde,
mit Allem was dazu gehört.

Dass es so schön wird, wir so
viele Liebe Freunde treffen,
eine so herzliche Familie hint-
er den beiden steht und es so
viel Spaß macht den schön-
sten Tag ihres Lebens mit den
beiden zu verbringen, hat

dann doch sehr beeindruckt
und lässt uns den Tag immer
wieder in Erinnerung rufen.

Danke, viel Glück und nur
die besten Wünsche auf dem
Ehepfad!

*Text: Micha Lehner
Foto: Daniel Nuderscher*





Eröffnungsfahrt der Pfadfinder-Gilde

am 31.08.2013

Bei herrlichstem Sonnenschein besuchten wir heuer im Rahmen der Eröffnungsfahrt Klosterneuburg.

Während die „Jungen“ sich vormittags in der Kletterei sportlich betätigten, wanderten die „Älteren“ Kulturinteressierten, nachdem sie sich eher zufällig die Sonne genießend im Stiftscafé stärkend getroffen hatten, auf den Spuren des „Schleiers“. Professionell durch eine der ältesten Baustellen, das Stift Klosterneuburg, geführt, besuchten wir neben der sehenswerten Stiftskirche, den berühmten Verduner Altar (Quiz für alle älteren Pfadis: Wen hat man wo gesehen, wenn man „Schau, der Flo!“ ruft?), erfuhren Wissenswertes über die Herstellung der Glasfenster, den Nutzen

der Säulengänge und besichtigten die Prunkstücke der Schatzkammer. Zum Abschluss des Vormittags wurden wir vom Kellermeister des Stifts Klosterneuburg, zufällig ein Gildebruder aus Klosterneuburg, über die Herstellung der edlen alkoholischen und auch anti-alkoholischen vorzüglichen „Säfte“ informiert, bevor wir uns mit den bereits ungeduldig wartenden hungrigen Sportlern zum Mittagessen trafen ...

Die „Sportler“ hatten nämlich die vergangenen Stunden damit verbracht in der „Kletterei“ in Klosterneuburg

in die Grundzüge des Kletterns und Sicherns eingewiesen zu werden, um hernach die Kletterwände und Routen im Kletterzentrum ausgiebigst zu testen. Von unserer Klettertrainerin bekamen wir tolle Komplimente: „Ich bin ganz begeistert, wie toll ihr sichern könnt!“ – ob uns zu denken geben sollte, dass sie unsere Kletterkünste unerwähnt ließ? Die Kinder erklommen leichtfüßig (und -händig) die steilsten Wände und sogar Überhänge und erreichten problemlos die Decke der Halle. Für die Erwachsenen war das schon mit viel mehr Anstrengung verbunden und nicht immer von Erfolg gekrönt, aber trotzdem eine tolle Erfahrung!

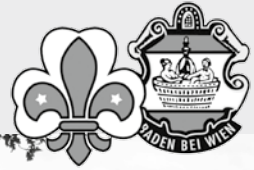
Nach dem Mittagessen auf dem Stiftsgelände ging es für alle gemeinsam weiter ins Essl-Museum. Bereits die Skulptur vor dem Museum regte zu Diskussionen und wilden Interpretationen (Züchtung von Außerirdischen?) an. Im Museum erwartete uns eine Führung durch die Ausstellungen „Tim Eitel“ und „Sommerbilder“. Beide waren sehenswert, aber besonders die Malereien von Tim Eitel beeindruckten uns mit faszinierender Licht/Schattengestaltung. Einfach schön!

Nach einem kurzen Stop im Museumscfé (oder auch einem kostspieligen Stop im Museumsshop) ging es wieder heim, für manche noch mit einem Ausklang beim Grillfest unserer Partnergilde Perchtoldsdorf!

*Text: Karin Kopecky und Christiane Ecker
Fotos: Christiane Ecker*



Distriktwanderung Gloggnitz



10 (-1) tapfere Wanderer machten sich diesmal auf den Weg, um gemeinsam mit Freunden aus 6 weiteren Gilden des Distrikts NÖ Süd-Ost die Gloggnitzer „Berge“ unsicher zu machen.

Nach der Besichtigung des neu erbauten, energiesparenden Pfadfinderheims ging es los. Wieder einmal war der Wettergott gnädig zu uns und wir konnten nach starkem Regen am Vortag bei herrlichem Sonnenschein die Gloggnitzer Gegend genießen. Auch wenn der Aufstieg für manche von uns beschwerlich war, so verbrachten wir einen schönen Sonntag, bestens umsorgt von der Gloggnitzer Pfadfindergruppe und Gilde, und ein paar Unermüdliche ließen sich auch die Spezialführung unseres Distriktgildemeisters Ernst Stranz durch das Schloss Gloggnitz nicht entgehen.

Text: Karin Kopecky

Fotos: Karin Kopetzky, Wilfried Martschini



DIPL.-ING. (FH) GERHARD NOVAK

INGENIEURBÜRO
FÜR BAUPHYSIK

ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICH
ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER

2500 BADEN BEI WIEN · AUSTRIA
ERZHERZOGIN ISABELLE-STR. 66

TEL.: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 0
FAX: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 24
E-MAIL: OFFICE@TB-NOVAK.AT



FÜ
LEI

JungleiterInnen stellen sich vor

Leni Kinzer, Wichtel & Wölflinge: Bandarlog

Alter: 18
Beruf/Ausbildung: Konditorlehre
Hobbys: Pfadfinder, Backen
Pfadfinder seit: 2002

Was ich genieße:
gute Musik

Was mir gar nicht gefällt:
Nacktschnecken im Regentiefel

Mein Traumreiseziel:
ich will die ganze Welt bereisen

Worüber ich lachen kann:
meine Nichte das Wunderwuzi

Warum ich in dieser Stufe zu leiten beginne:

weil ich es liebe mit Kindern in Fantasiewelten herumzureisen

Warum ich meine Freizeit den Pfadfindern widme:
weil es die beste Freizeitbeschäftigung ist

Worauf ich mich in diesem Pfadfinderjahr freue:
unsere tolle Rahmengeschichte :)

Woran ich mich in meiner Pfadzeit gerne zurück erinnere:
An das Jamboree 2011 und viele andere tolle Lager

Christoph Glöckel, Caravelles & Explorer Aqua

Alter: 26
Beruf/Ausbildung: Social Media Manager (Online-Marketing)
Hobbys: Geocaching, Essen, Lesen, HBO-Serien, Squash, Gaming, Reisen, ...
Pfadfinder seit: 1993

Was mir gar nicht gefällt:
Umweltverschmutzer

Was ich genieße:
gutes Essen

Mein Traumreiseziel:
New York City

Worüber ich lachen kann:
Lolcats

Warum ich zu leiten beginne:
Raus aus dem Arbeitsalltag und rein in die Natur

Warum ich meine Freizeit den Pfadfindern widme:

Tapetenwechsel zum Arbeitsalltag, Zerstreuung, Pfadfinder-Aktionen, Spaß und Abwechslung, man darf dreckig sein und es ist absolut in Ordnung :-)

Worauf ich mich in diesem Pfadfinderjahr freue:
Sommerlager 2014 und viele spaßige Heimstunden und Aktionen

Woran ich mich in meiner Pfadzeit gerne zurück erinnere:
Roverway 2006

Was ich für die Kinder in meiner Meute/meinem Trupp sein will:
Der coole Onkel Charlie ;-)



Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse.
Korrekturen bitte an unsere
Postanschrift, in den Postkasten
beim Heim oder per e-Mail an
Conrad Kok:
conrad.kok@kabsi.at

Termine

GRUPPE

- Mi. 20. Nov. **Elternabend** im Sparkassensaal, Grabengasse 13
5. bis 7. Dez. **Nikoloaktion** (Anmeldung: www.ontrail.at)

HÜTTENWOCHEENDEN

- 29./30. März WiWö Scharfzahn (auf der Hütte in Baden)
5./6. April WiWö Graubrueder (auf der Hütte in Baden)
25./26. April WiWö Grünauge (auf der Hütte in Baden)
26./27. April CaEx Aqua (auf der Hütte in Baden)
3./4. Mai WiWö Bandarlog (auf der Hütte in Baden)
10./11. Mai GuSp Rauhenstein (auf der Hütte in Baden)
30./31. Mai GuSp Königshöhle (auf der Hütte in Baden)

PFADFINDER-GILDE BADEN

Klubabend jeden Dienstag ab 20 Uhr im Klubheim (Palffygasse 28)

Das vollständige Gilde-Programm ist zu finden unter: www.ontrail.at > Gilde > Programm

- Di. 29. Okt. **Büschelbinden** für Allerheiligen
Fr. 1. Nov. **Totengedenken** Treffpunkt 9:45 Uhr vor St. Stephan
Di. 5. Nov. **„The Spirit lives on“**
Revival-Abend zum 15. Weltjamboree Kanada 1983
Fr. 15. Nov. **Kochen nach alten Rezepten** um 18 Uhr (Hütte) Benefiz-
Dinner zugunsten des Katastrophenfonds „Aktion 100“
Di. 26. Nov. **„Geschichte im Klub“** Ansgar Fosen bereichert an diesem
Abend unser Wissen über „Das dunkle Mittelalter / Teil 2“

TRAIL Impressum

Mitteilungen für Mitglieder,
Eltern, Freunde der Badener
Pfadfinder & Pfadfinderinnen
Nr. 5/2013 – 18. Oktober 2013

Medieninhaber, Herausgeber:
Niederösterreichische Pfad-
finder und Pfadfinderinnen
Gruppe Baden,
Marchetstr. 7, 2500 Baden.
DVR: 0564958; ZVR: 45163933

Postanschrift:
Marchetstraße 7, 2500 Baden

e-Mail: trail@ontrail.at

Internet: www.ontrail.at

Verantw. RedakteurInnen:
Christiane Ecker,
Vero Steinberger

Layout & Gestaltung:
Michael Hudritsch

Beiträge und Fotos:

Jana Dangl, Christiane Ecker,
Julian Gruber, Kathi Haderer,
Verena Hlavacek, Lilli Hofer,
Michael Hudritsch, Karin Ko-
pecky, Micha Lehner, Wilfried
Martschini, Daniel Nuderscher,
Sandra Pecoraro, David Pfahler,
Veronika Schiller, Isi Scholda,
René Schweiger, Sigrid Watzler,
Alex Weiß

Titelbild: David Pfahler

Nächster Redaktionsschluss:
23. November 2013 (6/2013)

Legasthenie?

Dyskalkulie?

Lese- & Rechtschreibschwäche?

Ich kann helfen!

WORT SPIELE

Diplomierte Legasthietrainerin & Spielepädagogin